

## Pressemitteilung

Gesellschaft für Informatik e.V.

Daniel Krupka

21.09.2018

<http://idw-online.de/de/news702628>

Schule und Wissenschaft, Studium und Lehre  
Gesellschaft, Informationstechnik, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pädagogik / Bildung  
überregional



GESELLSCHAFT  
FÜR INFORMATIK

## UNESCO-Studie zu digitalen Kompetenzrahmen: ECDL erreicht höchste Punktzahl

**Im Rahmen ihrer Studie „A Global Framework of Reference on Digital Literacy Skills for Indicator“ hat die UNESCO acht digitale Kompetenzrahmen in 47 Ländern untersucht. Der Europäische Computer Führerschein (ECDL) erreichte dabei im Vergleich die höchste Punktzahl.**

Berlin, 21. September 2018 – Ziel der UNESCO-Studie war es unter anderem zu ermitteln, welche bestehenden Kompetenzrahmen am ehesten dem Europäischen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen (European Digital Competence Framework, DigComp) entsprechen. Der Europäische Referenzrahmen wurde 2013 erstmals von der Gemeinsamen Forschungsstelle der EU-Kommission veröffentlicht und enthält heute 21 Kompetenzen in fünf Bereichen. Er ist der Versuch ein gemeinsames Verständnis darüber zu entwickeln, was es heute heißt digital kompetent zu sein und soll die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Zertifikate und Kompetenzrahmen ermöglichen.

Bei der jüngst durchgeführten UNESCO-Studie „A Global Framework of Reference on Digital Literacy Skills for Indicator“ wurden nun insgesamt acht bestehende Zertifikate und Kompetenzrahmen auf Basis des Europäischen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen verglichen. Dabei erhielt der Europäische Computer Führerschein (ECDL) die insgesamt höchste Punktzahl (177 Punkte) und liegt damit deutlich vor dem ebenfalls in Deutschland verwendeten IC3 Global Standard 5 (94 Punkte) und dem Microsoft Digital Literacy Standard Curriculum Version 4 (67 Punkte).

Daniel Krupka, Geschäftsführer der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), die den ECDL in Deutschland lizenziert freut sich über das positive Ergebnis: „Die UNESCO-Studie zeigt deutlich: Der ECDL ist nicht nur das international am weitesten verbreitete IT-Bildungszertifikat. Er bildet auch am besten die in unserer digitalen Welt benötigten Anwenderkompetenzen ab. Als Ergänzung zur heute notwendigen informatischen Grundbildung ist er ein ideales Tool, um einen effizienten und sicheren Umgang mit denjenigen Standardanwendungen zu erlernen, die im beruflichen oder privaten Alltag essentiell sind.“

Die vollständige Studie in englischer Sprache finden Sie hier:  
<http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/ip51-global-framework-reference-digital-literacy-skills-2018-en.pdf>

Über die Gesellschaft für Informatik e.V.

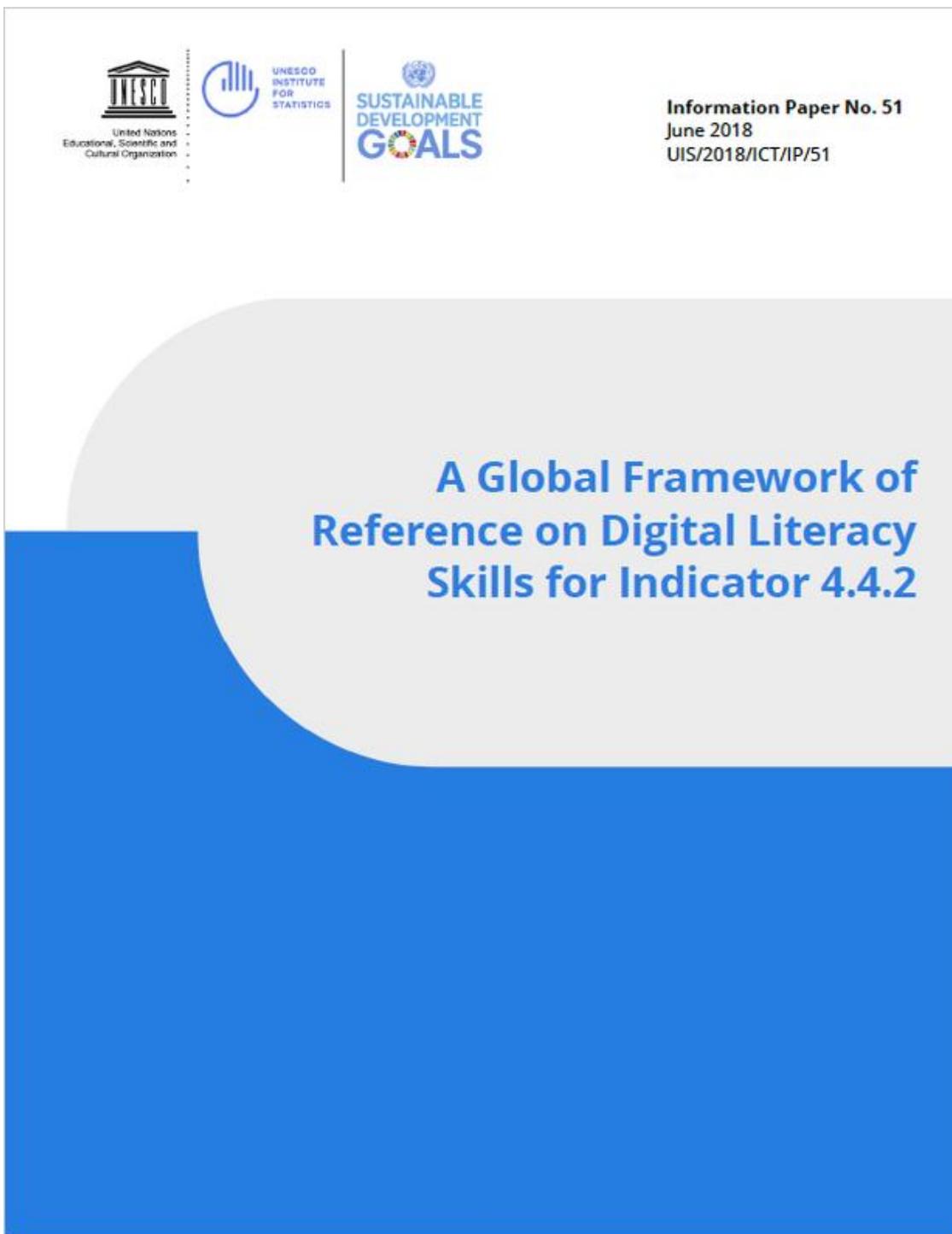
Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist mit rund 20.000 persönlichen und 250 korporativen Mitgliedern die größte und wichtigste Fachgesellschaft für Informatik im deutschsprachigen Raum und vertritt seit 1969 die Interessen der Informatikerinnen und Informatiker in Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Gesellschaft und Politik. Mit 14 Fachbereichen, über 30 aktiven Regionalgruppen und unzähligen Fachgruppen ist die GI Plattform und Sprachrohr für alle Disziplinen in der Informatik. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gi.de](http://www.gi.de).

Pressekontakt:

Daniel Krupka  
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Geschäftsstelle Berlin  
im Spreepalais am Dom  
Anna-Louisa-Karsch-Str.2,  
10178 Berlin

Tel.: +49 30 7261 566-15  
Fax: +49 30 7261 566-19  
Mail: [berlin@gi.de](mailto:berlin@gi.de)  
Web: [www.gi.de](http://www.gi.de)



UNESCO-Studie "A Global Framework of Reference on Digital Literacy Skills for Indicator 4.4.2"  
UNESCO-UIS 2018